

Verbandsgemeinde-Sporthalle wird nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wie neu

(Kb) Mit dem ersten Spatenstich hat am Donnerstag, 04. April 2019, der offizielle Baubeginn für die energetische Sanierung unserer Verbandsgemeinde-Sporthalle am Schulzentrum feierlich begonnen. Bürgermeister Hermann Bohrer und Architekt Daniel Dillig, MdL Alexander Schweitzer und Landrat Dietmar Seefeldt sorgten gemeinsam für einen raschen Start der dringend notwendigen Sanierungsmaßnahme. Bis Sommer 2020 sollen die umfangreichen Arbeiten abgeschlossen sein und die Sporthalle wieder für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen.

Im Vordergrund stehe die energetische Sanierung der Sporthalle. Der Energieverbrauch war enorm. Die sanierte Sporthalle werde eine „Mütze“ und eine „Hülle“ bekommen und eine effiziente Heizungs- und Lüftungstechnik werde eingebaut, erklärte der VG-Chef. Auch auf die Barrierefreiheit für Sportler und Zuschauer werde besonderen Wert gelegt. Der Kostenrahmen für die Sanierung belaufe sich auf 3,85 Millionen Euro und werde mit einem Zuschuss des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat in Höhe von 1,165 Millionen Euro unterstützt.



Vor zahlreichen Gästen aus Politik, Verbandsgemeinderat und Ortsgemeinden, Schulen, Planungs- und Bauunternehmen sprach Bürgermeister Hermann Bohrer von einem wichtigen Bauprojekt in der Trägerschaft unserer Verbandsgemeinde. Der VG-Chef dankte MdL Alexander Schweitzer und den Bundestagsabgeordneten der Südpfalz für die Unterstützung der Sanierungspläne im Bund. Das herzliche Willkommen und der Dank galten auch Landrat Dietmar Seefeldt, der für Schulen und Sport zuständigen VG-Dezernentin Eva Wagner-Seifert und Erstem VG-Beigeordneten Martin Engelhard, Mitarbeitern in der Verbandsgemeindeverwaltung, Architekt Daniel Dillig vom Planungsbüro und zahlreichen Vertretern der ausführenden Bauunternehmen. Herzlichen Applaus erhielt auch die Jazz Combo des Alfred-Grosser-Gymnasiums unter der Leitung von Theodor Schmidt für ihren beschwingten musikalischen Beitrag.

Die VG-Sporthalle ist ein wichtiges Bauprojekt in der Trägerschaft unserer Verbandsgemeinde, berichtete Bürgermeister Hermann Bohrer.



Für 2,5 Millionen DM ist die Verbandsgemeinde-Sporthalle im Jahre 1974 in Betrieb gestellt worden, berichtete Bürgermeister Bohrer. 45 Schuljahrgänge haben hier Sportunterricht bekommen, und auch für den vielfältigen Freizeitsport wurde die Halle intensiv genutzt. Von den 3.200 Stunden jährlich entfallen 1.400 auf den Sportunterricht und 1.800 Stunden auf den Vereinssport. Nach 45 Jahren sei die Sporthalle nun „in die Jahre“ gekommen, informierte der Bürgermeister, besonders sichtbar war dies durch die Wasserschäden an der Hallendecke. Seit über drei Jahren laufen die Planungen, und die Halle sei unverzichtbar.

Bürgermeister Bohrer wünschte der Sanierungsmaßnahme einen guten Baufortschritt und unfallfreien Verlauf, damit die VG-Sporthalle auch in Zukunft wieder für alle Schüler und Freizeitsportler zur Verfügung stehen wird. Seinen Dank übermittelte der VG-Chef an die verantwortlichen Bundes- und Landespolitiker, die zuständigen Mitarbeiter und Beigeordneten in der Verwaltung, für die gute Zusammenarbeit im Verbandsgemeinderat und den Gremien, das Verständnis in den Schulen und Vereinen und dem Architekturbüro Dillig für die gute gemeinsame Planung. Im Sommer 2020 bzw. ab dem Schuljahr 2020 / 2021 ist dann die festliche Wiederinbetriebnahme vorgesehen.

Landtagsabgeordneter Alexander Schweitzer ist froh, dass nun die notwendige Sanierung der VG-Sporthalle - aufgrund der gemeinsamen Anstrengungen aller Abgeordneten in der Südpfalz - begonnen werden kann. An die Schüler gewandt, sagte der Abgeordnete: „Wenn Schüler freitags für mehr Klimaschutz demonstrieren, dann können wir ihnen heute zeigen, was man für den Klimaschutz tun kann.“ MdL Schweitzer hob die Bedeutung der Verbands-



Mit dem gemeinsamen Spatenstich sorgen Architekt Dillig, Bauleiter Klein, Bürgermeister Bohrer, VG-Beigeordnete Wagner-Seifert, MdL Schweitzer, Landrat Seefeldt und Erster VG-Beigeordneter Engelhard für einen raschen Baufortschritt der Sanierungsmaßnahme „Verbandsgemeinde-Sporthalle“.

gemeindehalle für den Sport - wie zum Beispiel den Bergzaberner Basketball - hervor und wünschte den Sanierungsarbeiten einen unfallfreien und reibungslosen Verlauf.

Landrat Dietmar Seefeldt gratulierte der Verbandsgemeinde, dass es mit dem Tag des Spatenstichs nun mit der Sanierungsmaßnahme vorangehe. Landrat Seefeldt wünschte einen unfallfreien Bauverlauf und freut sich auf sportliche Aktivitäten in der erfolgreich sanierten Verbandsgemeinde-Sporthalle.



„Wir sind auf einem guten Weg“, erklärte Architekt Daniel Dillig vom Planungsbüro.



Jazz-Combo des Alfred-Grosser-Gymnasiums unter der Leitung von Theodor Schmidt erhält viel Applaus.

Für das Planungsbüro DILLIG-ARCHITEKTEN GmbH informierte Architekt Daniel Dillig über die notwendigen Bauarbeiten. Die bestehende Sporthalle werde eine zeitgemäße energetische Sanierung erfahren, einschließlich der bautechnischen Sanierung zur Barrierefreiheit. Im Rahmen der Planung wurden entsprechende Fachgutachten zu Tragwerk, Brandschutz, Schadstoffen, Energieeffizienz und den haustechnischen Anlagen erstellt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind in das Planungskonzept eingeflossen. Die Dachkonstruktion wird dahingehend verändert, dass ein neues Tragsystem auf die vorhandenen Stahlbetonstützen aufgebracht wird. Hierdurch wird das bisherige Flachdach durch ein geneigtes Pultdach ersetzt. Durch diese Konstruktion wird bereits während der Bauphase die Dichtigkeit hergestellt, so dass der intakte Holzschwingboden in der Halle erhalten werden kann, informierte der Architekt. Die gesamte Halle wird energetisch ertüchtigt, indem neben der Dachfläche auch die vorhandenen Stahlbeton-Außenwände mit einem mineralischen Wärmedämm-Verbundsystem gedämmt werden. Außerdem wird ein Lichtband im Außenwandbereich Nordseite eingebaut. Sämtliche Fenster und Türen werden ausgetauscht. Alle neuen Elemente erhalten Wärmeschutzverglasungen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Sanierung betrifft die technische Gebäudeausrüstung, so Architekt Dillig. Hier werden alle Bewässerungsleitungen erneuert und die Dusch- und Sanitärräume mit neuen Objekten ausgestattet. Zur Be- und Entlüftung der Halle und der Funktionsräume wird eine energieeffiziente Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Die Wärmeenergie wird weiterhin vom benachbarten Blockheizkraftwerk übernommen. In der Sporthalle kommt eine Flächenheizung als hocheffiziente Deckenstrahlheizung zum Einsatz.

Weiterhin wird der bisher nur über eine Treppe erreichbare Tribünenbereich zukünftig durch den Anbau eines Aufzuges auch für Menschen mit Beeinträchtigungen erreichbar. Sowohl im Sportler- als auch im Zuschauerbereich wird eine Behindertentoilette eingebaut. „Wir sind auf einem guten Weg“, berichtete Architekt Dillig über die umfangreiche Sanierungsmaßnahme „Verbandsgemeinde-Sporthalle“.